



VISION ÖSTERREICH

PRESSEKONFERENZ

25. Juli 2022

VISION ÖSTERREICH

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Gekürztes Leitbild VISION ÖSTERREICH

Darum gibt es uns

VISION ÖSTERREICH setzt sich dafür ein, alle Menschen in Österreich auf dem Weg zu einem »geglückten Leben« zu unterstützen. Menschen sollen ihre Bedürfnisse und Interessen frei wahrnehmen können. Ein gesellschaftlich-rechtlicher Rahmen soll die dafür notwendigen Wahlmöglichkeiten bieten. Eingebettet in eine demokratische Werteordnung verfolgen wir ein soziales, gerechtes und geordnetes Zusammenleben. Das umfasst auch die Eckpfeiler einer Generationengerechtigkeit. In Demut und in Achtsamkeit auf all das, was ist, erweitern wir unseren Verantwortungsanspruch auf den Schutz der Tier- und Umwelt. Die Bewahrung des Lebensraumes für alle Lebewesen ist für uns die Grundbedingung für ein »geglücktes Leben für alle« im Heute und Morgen.

So tun wir

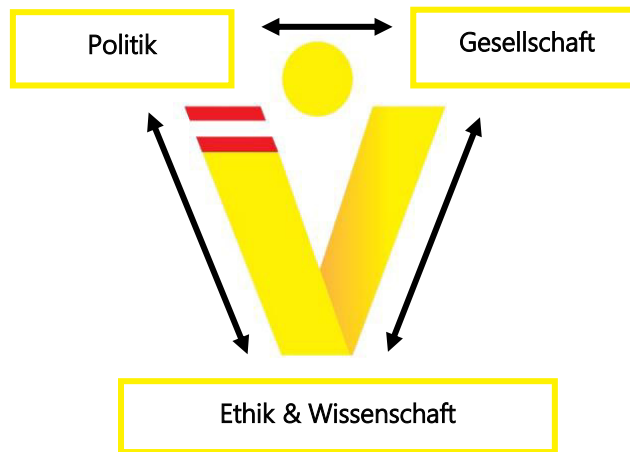
Unseren Zielhorizont »geglücktes Leben für alle« verfolgen wir mit einer gegenseitig abhängigen Dreieckigkeit aus:

- Ethik und Wissenschaft ... Fokus: Lebensdienliches Handeln für Mensch–Gesellschaft–Tier–Umwelt–Wirtschaft im Heute und Morgen
- Politik ... Fokus: Leben im HEUTE
- Gesellschaft (Bürgerbewegung) ... Fokus: Leben im MORGEN



VISION ÖSTERREICH

»Geglücktes Leben für alle«



Diese Trias gestaltet unsere drei Wirkungsbereiche: Eine grundrechtlich geprägte Interessensvertretung als politische Partei arbeitet einer humanistisch geprägten, offenen Gesellschaft als Bürgerbewegung direkt zu. Beide Wirkungsbereiche werden von Ethik und Wissenschaft gestützt und beeinflusst. Das V symbolisiert die Verbundenheit der drei Wirkungsbereiche und repräsentiert unseren Weg in Richtung eines nach oben hin offenen Zielhorizontes: Ein geglücktes Leben für alle!

Unser vollständiges Leitbild und unsere Werte finden Sie auf unserer Website unter www.vision-oesterreich.at



Mag. Alexander Todor-Kostic, LL.M.

Bundesparteisprecher der VISION ÖSTERREICH



- Aus Klagenfurt, lebt seit 2003 in Velden am Wörthersee
- 57 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
- Rechtsanwalt, Mediator, Sachverständiger, Coach
- Rechtliche Publikationen, Grundrechtsexperte

„Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile“

- Aristoteles

VISION ÖSTERREICH

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Mag. Alexander Todor-Kostic, LL.M. (Kärnten)

Bundesparteisprecher der VISION ÖSTERREICH

Zu meiner Person:

Ich bin seit Beginn der Corona-Krise im März 2020 Kritiker der Maßnahmen-Politik. Für mich als jahrzehntelanger Grundrechtsexperte war es unvorstellbar, dass man ohne konkrete Konzepte und Begründungen, primär durch Angst- und Panikmache derartige Grundrechtseinschränkungen in Österreich zu Lasten der Bevölkerung über Jahre durchbringt. Bis heute gibt es kein valides Gutachten, welches sich mit der tatsächlichen (größtenteils geringen) Gefährdung der einzelnen Altersklassen infolge Sars-Cov-2 fundiert beschäftigt und eine schlüssige Nutzen-Schaden-Abwägung vornimmt. Vielmehr befinden wir uns weiter in einem Blindflug, dem der österr. Staatsbürger der Politik nahezu hilflos ausgesetzt ist. Die immer größer werdenden Defizite unserer Demokratie und ihres Rechtsstaates sowie die Aushöhlung unserer Verfassung durch unzureichende Gewaltenteilung und ineffiziente Gerichtskontrolle führte mich dazu, nicht nur mit rechtlichen Mitteln vorzugehen, sondern mich auch demokratiepolitisch zu engagieren.

Was mich bewegt:

Als überzeugter Demokrat und mit den Werten der österr. Rechtsordnung eng verbundener Staatsbürger sehe ich die letzten Entwicklungen in Österreich und in Europa, ja eigentlich auf der ganzen Welt mit großer Besorgnis. Die Corona-Krise scheint offenbar nur ein Probegalopp für eine nachhaltige Veränderung der bisherigen Grundrechtsordnung zu sein, indem man den Menschen ihre Freiheitsrechte sukzessive weiter nehmen will. Dies ohne jede vernünftige Notwendigkeit, sondern mit dem evidenten Ziel, die staatliche Macht und Kontrolle zu verstärken und die Individualität und Selbstbestimmung des Einzelnen, aber auch der Familien massiv zurück zu drängen. Das Perfide daran ist, dass man den Menschen vortäuscht, es wäre alles zu ihrem Vorteil und sie würden nach Umsetzung dieser transhumanen und fremdgesteuerten Gesellschaft glücklicher sein. Damit gibt es auch keinen wertebezogenen Diskurs über den sicherlich in verschiedenen Bereichen vorteilhaften Einsatz von Technologien, sofern diese dem Menschen dienen. Ein demokratischer Entscheidungsprozess wird unterbunden.

Besonders erschreckend sind Politiker, die aktuelle Krisen – auch rund um den Krieg in der Ukraine – dazu ausnützen, um die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in eine autoritäre Staatsordnung umzuwandeln. Beste Beispiele dafür sind die beiden

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



deutschsprachigen Spitzenpolitiker Robert Habeck, deutscher Vizekanzler und Grünen, der allen Ernstes öffentlich die Abschaffung demokratischer Grundrechte zur Herstellung einer zentralistischen Regierung nach dem Vorbild von China gefordert hat, weil dann alles schneller und effizienter geht. Weiters der österr. Außenminister und Ex-Bundeskanzler, Alexander Schallenberg, der Millionen impfkritischen Österreichern schon vor Weihnachten 2021 in einer besonders schäbigen Weise gedroht hat, die Zügel straffer anziehen zu wollen, wenn sie nicht parieren. Sowas vergisst man nicht. Derselbe Schallenberg brachte vor wenigen Tagen anlässlich der Diskussion rund um den diskutierten EU-Beitritt der Ukraine zum Ausdruck, dass Verbote von Oppositionsparteien und die Inhaftierung oppositioneller Politiker mit europäischen Werten grundsätzlich in Einklang zu bringen seien. Ich bin der Meinung, dass derartige Aussagen von auf die Bundesverfassung angelobter Minister zwingend den Verfassungsschutz auf den Plan rufen müsste, weil dies antidemokratische Parolen sind, die den Baugesetzen der Verfassung diametral zuwiderlaufen. Solche Forderungen müssten – auch wenn sie politisch motiviert abgegeben wurden – hinterfragt werden: Herr Minister Schallenberg, wie meinen Sie Ihre diesbezügliche Aussage, wenn man diese auf Österreich überträgt?

Unsere Demokratie mit all ihren Garantien sowie Grund- und Freiheitsrechten wankt derzeit enorm. Unsere Volksvertreter sind offenbar auf den Geschmack ihrer autoritären Machtausübung gekommen. Sie meinen möglicherweise, dass das, was bei Corona ging, ja durchaus alltagstauglich sein könnte. Dazu passt auch die immer krassere Einschränkung der Meinungsäußerungsfreiheit. Die permanente Diffamierung Andersdenkender findet wieder einen neuen Höhepunkt. Das neue Gesetz „Digital Safety Act“, welches die EU vor kurzem verabschiedet hat, soll über die Regulierung digitaler Dienste direkt bestimmen, wer sich frei äußern darf und wer nicht. Es soll quasi eine Vorselektion der zugelassenen Meinungen stattfinden, dies unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Hasspostings, welches Vorhaben direkt in den Ausbau der bis vor kurzem noch undenkbaren Zensur durch Big Tech läuft.

Es herrscht daher aus guten Gründen eine immer größere Politikverdrossenheit. Unsere derzeitigen Volksvertreter in den verkrusteten Altparteien, aber auch eine inferiore SPÖ-Opposition, haben den Draht zur Bevölkerung längst verloren. Auch der aktuelle Bundeskanzler Nehammer verhöhnt die leidgeprüfte Bevölkerung, wenn er den Menschen angesichts der bevorstehenden Einschränkungen aufgrund der Teuerungswelle, gegen die aber nichts unternommen wird, „Alkohol oder Psychopharmaka“ empfiehlt. Es fehlt diesen abgehobenen Herrschaften nicht nur an Anstand, Höflichkeit und Respekt vor den Wählern, sondern auch jedes Konzept, angesichts der aktuellen Krisen mit den Bürgern auf Augenhöhe zu kommunizieren. VISION ÖSTERREICH will hier eine konkrete Alternative zur traurigen Showpolitik hochgedienter Politfunktionäre bieten. Mit Menschen aus dem Volk, die mit beiden

VISION ÖSTERREICH

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Beinen fest im Leben stehen und auf politische Karrieren gar nicht angewiesen sind! Und mit einer Rückbesinnung auf traditionelle Werte in einer neu zu kreierenden Welt.



Dr. Roman Kopetzky

Bundesparteisprecher-Stellvertreter der VISION ÖSTERREICH



- Aufgewachsen in Salzburg Stadt
- Studium der internationalen Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und Straßburg, Promotion in Wien
- Langjährige Führungserfahrung im Personalmanagement von Privatunternehmen
- Ausbildungen in systemischem Coaching, Change Management und Organisationsentwicklung
- Mitgründer der Kufsteiner glück.schule

*„Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht,
Gehorsam aber Verbrechen!“*

- säkularisierte Fassung eines Lehrwortes von Papst Leo XIII. aus dem 19. Jahrhundert,
gerne auch Bertolt Brecht zugeschrieben

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee
office@vision-oesterreich.at
www.vision-oesterreich.at



Dr. Roman Kopetzky (Tirol)

Bundesparteisprecher-Stellvertreter der VISION ÖSTERREICH

Zu mir:

Ich bin seit 13 Jahren glücklich verheiratet und Vater von 3 Kindern. Beruflich war ich in den letzten 15 Jahren in Führungsfunktionen im Personalmanagement tätig. Privat engagiere ich mich ehrenamtlich für den Betrieb und Aufbau der glück.schule in Kufstein und – wie man heute sieht – ebenso für eine freiere und selbstbestimmtere Gesellschaft in Österreich.

Was mich bewegt:

Ich war bisher ein parteipolitisch unpolitischer Mensch. Die zunehmend zur Schau gestellte Ahnungslosigkeit unserer politischen Führung, die Max Weber schon vor knapp 50 Jahren als Dilettantenverwaltung durch Beutepolitiker bezeichnete, ließ mich meinen politischen Leitspruch wählen:

"Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht, Gehorsam aber Verbrechen!"
*säkularisierte Fassung eines Lehrwortes von Papst Leo XIII. aus dem 19. Jahrhundert,
gerne auch Bertolt Brecht zugeschrieben*

Und genau darum geht es: Zwei konkrete Beispiele möchte ich nennen: Wo bleibt die Aufarbeitung der gesellschaftlichen Schäden, die die verheerenden und weit über das Ziel hinausschießenden Corona-Maßnahmen über die Menschen in Österreich gebracht haben? Verarmung der Mittelschicht, extreme Spaltung der Gesellschaft, weil sich viele plötzlich als Maßnahmen-Polizisten aufgespielt haben, exorbitanter Anstieg an Depression und Selbstmordraten unter Jugendlichen.

Und andere Länder zeigen, dass es dieser Maßnahmen gar nicht bedurft hätte und die Krankheits-Wellen dort genauso kamen und gingen.

Sogar in den USA gibt es einzelne Bundesstaaten, die die Absurdität und Tragweite davon verstanden, wie der neue Gouverneur von Virginia, Glenn Youngkin, Mitte Jänner 2022 bei seinem Amtsantritt beschloss:

- Maskenpflicht an Schulen sofort beendet
- Wirtschaftlicher Lockdown sofort beendet, alle COVID Maßnahmen werden überprüft
- Ausstieg aus regionaler CO₂ Treibhaus-Klimainitiative
- Zwangsimpfung für alle staatliche Angestellten aufgehoben

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Ein anderes Beispiel: angebliche Gasknappheit & Sanktionen, Neutralität
Wie kommt es, dass in all den Jahren, in denen westliche Länder – insbesondere die USA – Angriffskriege, durch mit Lügen erschwindelten UNO Mandaten - oder sogar ohne – geführt haben, nicht Ziel von empörten Moralaposteln wurden, die länderübergreifende Sanktionen orchestriert haben?

Gibt es nicht eine seit September 2021 fertig gebaute Gas Pipeline, die nur auf die Inbetriebnahme wartet? Wäre da eine Notzulassung, die in anderen gesellschaftlichen Lebensfragen mit pharmazeutischen Produkten im Zuge der Pandemie mehrfach durchgewunken wurde, nicht der einfachere Weg, als ganz Europa in eine selbstverschuldete Rezession und Wirtschaftskrise zu schicken, die neben der Selbsterhaltungsfähigkeit unserer Familien in der künstlichen Teuerung unser gesamtes Leben und unsere Außenwirtschaft sowie den Wert unserer Währung zerstört? Oder wollen wir noch öfter unsere Steuergelder in der Höhe von knapp 1 Mrd. Euro mutwillig und alternativlos vernichten (Stichwort Sberbank und Einlagensicherung Austria). Und wie passen die mit devoter und völlig charakterloser Unterwerfung unserer politischen Eliten mitgetragenen Sanktionen gegen Russland zur immerwährenden Neutralität Österreichs? Die neuen Machtachsen der wachsenden BRICS Staaten werden mittlerweile nicht mehr in Verhandlungssälen in Österreich geschmiedet, ganz im Gegenteil. Und das ist nicht zum Nutzen Österreichs.

Was insbesondere für unsere Bewegung in Tirol wichtig ist:

Für unsere Bewegung in Tirol steht die Arbeit an konstruktiven Lösungen in folgenden Themenbereichen an erster Stelle:

- Selbstbestimmung und Eigenverantwortung in allen Lebenslagen
- dauerhafte Wiedererlangung der persönlichen Freiheiten, die nicht verfassungswidrig vom Bundesheer an Bundeslandgrenzen eingeschränkt werden
- direkte Demokratie
- Rechtsstaatlichkeit durch entpolitisierte Justiz (beispielsweise sei die verurteilenswerte Jagd auf einen Hotelier genannt, der alle Menschen gleich behandelt)
- Bewahrung des Lebensraumes für alle Lebewesen (Mensch und Tier)
- In Summe ein geglücktes Leben für alle!

ganz gemäß unseres Mottos der VISION ÖSTERREICH: Weil es um alles geht!



Ing. Robert Wasser

Bundesfinanzreferent der VISION ÖSTERREICH



- Aus Premstätten in der Steiermark
- Gründer und Geschäftsführer eines Produktionsunternehmens in Österreich (Unternehmer)
- Robert Wasser hat die HTL Elektrotechnik in Graz absolviert, die Unternehmerschule übers WIFI besucht und hat eine Ausbildung als Human Resources Assistent
- Pilotenausbildung: PPL, CPL, IFR, FI

„Ehrlichkeit währt am längsten“

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Ing. Robert Wasser (Steiermark)

Bundesfinanzreferent der VISION ÖSTERREICH

Was mich bewegt:

Ich bin 55 Jahre alt, geboren in Fohnsdorf in der Steiermark, aufgewachsen in Graz, wo ich die HTL Elektrotechnik BULME abschließen durfte. Von deren Ausbildung profitiere ich bis heute.

1991 - also in recht jungen Jahren - gründete ich meine Firma. Ich könnte über meine Erfahrungen hinsichtlich Behörden, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Banken usw. wohl abendfüllend berichten.

Es gab Höhen und Tiefen und zusammen mit meinen Mitarbeitern haben wir sehr gute Leistungen vollbracht und darauf bin ich stolz.

Wenn mich jemand im März 2020 gefragt hätte, wo ich leben wollte, hätte ich ohne zu überlegen geantwortet: „In Österreich, es gibt kein schöneres und vor allem kein sicheres Land.“

Sicherheit hinsichtlich:

Rechtsstaatlichkeit: Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass in Österreich Menschen ohne Prozess und ordentlicher Anhörung weggesperrt werden. Sogar als Dienstgeber wurden wir verpflichtet unsere eigenen Mitarbeiter zu kontrollieren. Fristlose Entlassungen von „Unfolgsamen“ wurden ohne rechtliche Konsequenzen ermöglicht.

Gesundheitswesen: Ich war mir sicher, wir sind nirgendwo besser aufgehoben als in Österreich, wir haben eine der besten Unfall- und Krankenversorgungen. Jetzt haben wir einen Mangel an Notärzten.

Wissenschaftlicher Diskurs: Schwarz-Weiß-Denken, Falsch-Richtig-Denken. In unserem Land der Universitäten mit sehr hohem Weltrang und Ansehen.

Geldwesen: Der Schilling und der Euro waren immer stabil. Somit war auch Ersparnes sicher.

Lebensmittel: Sie waren für jedermann leistbar und leicht verfügbar. Ich möchte nicht erleben, was passiert, wenn Hunger gelitten wird oder gebettelt werden muss.

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Energieversorgung: Ist die Grundlage unserer Wirtschaft und unseres Wohlstandes, das ist mehr als nur warmes Wasser. Es geht auch um die Sicherheit in Krankenhäusern und Infrastruktur wie auch um die Lebensmittelversorgung.

All diese wunderbaren Sicherheiten wurden in Frage gestellt. Durch eine minderwertige „Koste es was es wolle“-Politik.

Der Boden unter unseren Füßen wackelt.

„Ehrlichkeit währt am längsten“

Mein Geschäftsführer ist zu mir gekommen und hat mich gebeten zur Belegschaft zu sprechen, sie machen sich alle Sorgen, und er selbst auch.

Ich stand dann vor 15 verängstigten Menschen. Ich habe Ihnen dann gesagt, was auch immer kommen wird, die Erde dreht sich weiter und morgen wird mit Sicherheit die Sonne aufgehen, die Menschen werden aufstehen, arbeiten gehen, Geld verdienen und es auch wieder ausgeben. Es wird weitergehen.

Im Herbst 2021 habe ich einen Entschluss gefasst, ich schaue nicht länger zu oder sogar weg, ich werde handeln. Und genau deshalb sitze ich hier. Als Teil der VISION ÖSTERREICH. Jeder hat das Recht auf ein geglücktes Leben.

Seid dabei.

Werden Sie ein Teil von VISION ÖSTERREICH - weil es um alles geht.

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Ing. Jürgen Groß

Bundeskoordinator VISION ÖSTERREICH



- aus Wolfsberg in Kärnten
- 44 Jahre
- Gründer von „Jürgen Groß Kompetenzerweiterung“ und Inhaber von „Führungskraft“
- langjährige Erfahrung im Aufbau und Weiterentwicklung von Teams
- Business Coach/Bergwanderführer

„Wo Schulterschluss herrscht, ist vieles bewegbar!“

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Ing. Jürgen Groß (Kärnten)

Bundeskoordinator der VISION ÖSTERREICH

Was mich bewegt:

Wir leben in ganz besonderen Zeiten, in denen alte Abläufe und Systeme bröckeln und neue auftauchen. Wir sind einerseits in einer Leistungsgesellschaft aufgewachsen, andererseits sehnen wir uns nach ganzheitlichen Lebens- und Gesellschaftskonzepten.

Viele sind am Weg.

Als Business Coach begleite ich Menschen und Organisationen auf dieser Reise hin zu Klarheit und vollständiger Entfaltung.

Die letzten Jahre durfte ich lernen, in vielen Bereichen noch mehr in meine Eigenverantwortung zu kommen. Seine klare Meinung zu gesellschaftspolitischen Themen zu äußern, war die letzten Jahre durchaus schwierig. Als erster ehrenamtlicher Bergretter wurde ich in Kärnten auf Grund dieser Klarheit ausgeschlossen, was eine schmerzhaft Erfahrung für mich war. Ein Schiedsgericht wird endgültig darüber urteilen.

Diese und viele andere Erfahrungen mehr haben in mir den Wunsch geweckt, etwas zu unterstützen, das nachhaltigen Einfluss auf die positive Entwicklung unserer Gesellschaft hat.

Mit vielen herzoffenen Menschen durfte ich die VISION ÖSTERREICH mitgründen. Dafür bin ich dankbar und demütig zugleich.

Für uns war dieser Prozess die Möglichkeit, die Politik in Kombination mit einer Bürgerbewegung und einem Ethik- und Wissenschaftsforum frei nach den aktuellen Bedürfnissen der Menschen zu gründen.

In Kärnten haben wir ein großes Netzwerk an Menschen, die uns von Anbeginn begleiten und sich unermüdlich mit Herz und Expertise einbringen. Unser Ziel ist es, den Menschen zu beweisen, dass die VISION ÖSTERREICH eine gute und nachhaltiger Wahl ist, die es Wert ist unterstützt zu werden.

V I S I O N Ö S T E R R E I C H

Karawankenpl. 1, 9220 Velden am Wörthersee

office@vision-oesterreich.at

www.vision-oesterreich.at



Wir handeln nach unseren Werten, sind offen für die Bedürfnisse der Menschen und reden nicht nur von Demokratie, sondern leben es auch in unserer Partei, was die Statuten eindrucksvoll beweisen.

Neben Kärnten haben auch in den Bundesländern Steiermark und Tirol die ersten Kernteams und hunderte Unterstützer zusammengefunden.

Mit ganzem Fokus widmen wir uns aktuell dem Aufbau der Bundesländerorganisationen in Österreich.

Morgen beginnen wir bundesweit bis auf Bezirks- und Gemeindeebene Gruppen zu bilden, die das Ohr nah am Bürger haben, um die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen zu hören. In diesem Tun lassen wir uns von unseren Kernwerten verbindlich leiten.

„Wo Schulterschluss herrscht, ist vieles bewegbar“

Wir laden die Menschen in Österreich ein, sich uns anzuschließen und mitzugestalten.

Machen sie sich ein Bild von uns VISIONÄREN!

Es entsteht gerade ein großartiges Programm mit Lösungen für viele Fragen des gesellschaftlichen Lebens.

Veränderung beginnt immer bei uns selbst!

Gemeinsam schaffen wir DIE Zukunft, in der wir alle leben möchten.

Werden Sie ein Teil von VISION ÖSTERREICH – weil es um alles geht.

